



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4303-008

GISPADID: 2000853

Objektbezeichnung:

Erosionsrand der Uedemer Hochflaeche oestlich Goch

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Weeze

Gemeinde: Uedem

Gemeinde: Goch

Digitalisierte Fläche (ha):

56,21

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Die Uedemer Hochflaeche besteht i.w. aus Sanderablagerungen.

Es sind glaziofluviatile Sedimente, die durch Schmelzwaesser, die in Front der Gletscherstirn austraten, abgelagert wurden.

Die Sander bestehen aus Mittel- bis Grobsanden mit wechselnden Feinkiesanteilen und z.T. ausgepraegten Sedimentgefuegen (Schraegschichtung, Rinnenbildungen, Rippeln etc.). Gelegentlich finden sich auch kleinere Geschiebe in Blockgroesse.

Oestlich Goch wird die Uedemer Hochflaeche durch einen deutlichen Steilabfall scharf begrenzt. Dieser mehr als 10 m hohe Hang verlaeuft von Suedost nach Nordwest und entspricht einem fluviatilen Erosionsrand. Er stammt von verwilderten Flussarmen des eiszeitlichen Rheines.

Die primaere Bildung des Randes reicht vermutlich, aehnlich wie bei der suedoestlich anschliessenden Boeninghardt, bis in die Phase des Eisrueckzuges waehrend der unteren Mittlterrassenzeit zurueck.

Waehrend der nachfolgenden Weichsel-Kaltzeit wurde der Rand vermutlich durch ebenfalls verwilderte Rhein-Arme, die Richtung Maas abflossen, weiter modifiziert.

Laut Geologische Karte C 4302 Bocholt soll der Erosionsrand durch Flugdecksande ueberkleidet sein. Hierbei handelt es sich allerdings nicht um aeolische Sedimente, sondern, wie am Rande der Boeninghardt auf Blatt Issum, vielmehr um periglaziale Fliesserden (Fliessande) aus der Weichsel-Kaltzeit.

Anstehende Sedimente (Sander, Fliesserden sowie Bodenprofile) finden sich in mehreren kleineren aufgegebenen Abgrabungsflaechen sowie in Hohlwegen.

Auch kulturgeschichtlich bedeutend, wie zahlreiche Huegelgraeber belegen, weiterhin alte Hohlwege (Postwege).

Vielseitige Florengesellschaften (Trockenrasen, Heide) im Bereich der waldfreien Teilhaenge.



Der Steilhang zieht sich vom Gebiet der Stadt Goch bis hin zur Gemeinde Uedem.
Im Bereich Gocherberg bis Haus Forstekath teilweise ueerbaut.

Schutzziel:

geowissenschaftlich, floristisch, kulturhistorisch und landeskundlich schutzwuerdig

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Mittelpleistozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

Aufschüttungsform-fluviatil bedingt / gx3c

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenhang,-kante

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Strassen- oder Wegaufschluss

Sand- oder Kiesabgrabung

Hohlwege

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Acker

Brache

Grünland

Siedlung



sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Überbauung

Maßnahmenbeschreibung: Teilweise bereits unter Natur- bzw. Landschaftsschutz stehend, bisher hiervon noch nicht berücksichtigte Flächen sollten entsprechend geschützt werden. Dies gilt auch für bereits teilweise überbaute Flächen. Bei der Anlage von Gärten am Hang im Bereich der bebauten Flächen sollten möglichst landschaftstypische Gewächse gesetzt werden.

Naturräumliche Zuordnung:

572 – Niersniederung

574 – Niederrheinische Höhen

Höhe über NN:

min. 14 m, max. 29 m

3. Verwaltungstechnische Informationen**Objektkennung:** GK-4303-008**Objektbezeichnung:**

Erosionsrand der Uedemer Hochfläche östlich Goch

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Weeze

Gemeinde: Uedem

Gemeinde: Goch

Digitalisierte Fläche (ha): 56,21**Flächenanzahl:** 1**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4303, Q1, VQ1

4303, Q1, VQ2

4303, Q1, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2512985 / H: 5727991

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung